

Sport und Benefiz siegen gemeinsam

9. Nordic-Walking Zarten bringt 6300 Euro für Freiburger
Kinderklinik / Akademie Himmelreich unter den 267 Startern

Von Gerhard Lück

KIRCHZARTEN-ZARTEN. Wenn der Spruch, Petrus müsste ein Nordic-Walker sein, nicht so abgedroschen wäre, sollte man ihn für den Verlauf des 9. Nordic-Walking kreuz und quer durchs Dreisamtal zitieren. Denn allen Wetter-Apps und Vorhersagen zum Trotz, ging auch diese Veranstaltung bei ordentlichen Wetterbedingungen mit 267 zufriedenen Walkern am gestrigen Sonntag über die Bühne.

Besonders freuen konnte sich die „Initiative für unsere Kinder- und Jugendklinik Freiburg“, denn das DRK Zarten hatte als Veranstalter in diesem Jahr den Slogan „Sport und Benefiz“ ausgegeben. Cheforganisator Markus Ernst mit Nordic-Walking-Mastertrainerin Anke Faller an seiner Seite, erlebt als Rettungssanitäter ständig die räumlichen Verhältnisse an der Kinderklinik. Er kann den Wunsch nach einem sachgerechten Neubau, in dem kranke junge Menschen und ihre Eltern Räume finden, um die Zeit der Behandlung und Gesundung miteinander gut zu bewältigen, verstehen.

Der Projektkoordinator der Initiative, Eckhard Olschewski, konnte den Nordic-Walkern vorm Warm-up von Anke Faller freudig verkünden, dass die Bodenplatte für den Neubau gegossen sei. Doch noch lange sei, auch angesichts der angespannten Bauhandwerker- und Kostenlage, die Fortsetzung der Arbeiten nicht geklärt. Er war deshalb für den Scheck über 6300 Euro, den Markus Ernst und Anke Faller ihm am Ende der Veranstaltung überreichten, sehr dankbar.

Freuen konnten sich auch die Kursteilnehmer der Akademie Himmelreich mit ihren Dozentinnen und Akademieleiter Mathias Schulz. Sie hatten vor einigen Wo-



Eine echte Inklusionsgruppe aus dem Hofgut Himmelreich machte sich auf die Nordic-Walking-Strecke, angeführt von Benjamin Rudiger (links), dem Ultra-Bike-OK-Chef und Vereinen unterstützendem S-Bank-Nachbarn.

chen von Anke Faller bei zwei Terminen eine grundsätzliche Einführung ins Nordic-Walking bekommen und bewältigen gestern miteinander die sieben Kilometer lange Strecke. Michelle, die Anke Faller auf der Bühne bei der Warm-up-Gymnastik assistierte, strahlte im Ziel mit umhängender Medaille: „Das hat viel Spaß gemacht. Und die Strecke war überhaupt nicht schwer.“ Ihr Kurskollege Enrico pflichtete ihr bei: „Das war super. Und morgen gehe ich gleich zum Fußball.“ Für Sophie Altenburger und Monika Pollmann, die Kursleiterinnen für die Befähigung junger Menschen mit Behinderung für das Hotel- und Gaststättengewerbe, war wichtig: „Wir haben unsere jungen Leute mal bei einem privaten Event er-

lebt, konnten viel miteinander reden, denn beim Gehen bewegt sich etwas, da kommen die Worte.“

Als Schirmherr unterstrich Bürgermeister Andreas Hall mit der Teilnahme von Ehefrau Elke und den Kindern Annalena und Maximilian die Bedeutung der Veranstaltung auch für Familien. „Das ist heute hier wieder bestens organisiert“, stellte er beim Hock an der Alten Säge fest, „toll ist die familiäre Atmosphäre und der Einsatz von über 50 Ehrenamtlichen.“ Anke Faller freute sich, dass es wieder gelungen war, neue Firmenteams zur Teilnahme zu motivieren. Als stärkste Gruppe ehrte sie das Nordic-Walking-Team des Freiburger Juweliers Lechler, das mit 26 Teilnehmenden am Start war

und ein Techniktraining mit ihr gewann. Nach Anke Fallers Warm-up war es im 15-Minuten-Takt auf diese drei Strecken gegangen: „Schlange zisch“ (21 km); „Natur pur“ (13 km) und „Ganz ruhig“ (7 km) – Ausblicke über die Schwarzwaldhöhen bis zum Feldberg inklusive. Unterwegs gab es an insgesamt vier DRK-Verpflegungsstellen Mineralwasser, Obst und Fruchtschnitten. Mit 180 Startern präsentierte sich die 13-km-Strecke wiederum als Lieblingsstrecke. Nach Medaillen- und Urkunden im Ziel verwöhnte ein gussreicher Hock mit leckeren Speisen. Bei der Verlosung gewann Familie Schneidink aus Zarten, die mit fünf Startern dabei waren, den 400-Euro-Gutschein fürs Hotel Halde am Schauinsland.



Eckhard Olschewski (Mitte) von der Initiative Neue Kinderklinik war Markus Ernst und Anke Faller für die Unterstützung dankbar.

FOTOS: GERD LÜCK